

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Quellkuppe in der Niederung östlich Kreckow						X								0 5 0 9 - 1 4 3 - 4 0 1 3															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Niederung																													
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
3 2 2														8 6				0 1 0 8											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0				0 2 5 6							
Mecklenburg-Strelitz						Groß Miltzow								Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
14366														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code V Q R												U M Q																	
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Wasserschwaden-Rispenseggen-Quellried																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Kleines Wasserschwaden-Rispenseggen-Quellried auf einer Quellkuppe in einer Grünlandniederung östlich Kreckow. Das kleine Quellried ist von gestörtem Rohrglanzgras-Grünland umgeben.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G										keine Gefährdung																			
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0509

-

143

-

4013

Biotop-Nr.

Substrat

k g

g

Torf, wenig gestört

k

Torf, degradiert

k

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

g

sehr feucht

g

naß

k

offenes Wasser

g

quellig

Relief

k g

eben

wellig

g

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

[illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Glyceria maxima

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Alopecurus geniculatus</i>	<i>Carex paniculata</i>	<i>Epilobium palustre</i>	<i>Juncus inflexus</i>
<i>Typha latifolia</i>	<i>Urtica dioica</i>	<i>Rumex hydrolapathum</i>	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.09.2005	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Bauer	Foto: 1	Folgeseiten: 0